



Handbuch des Krankenversicherungsrechts

Von der Krankenversicherung sind praktisch sämtliche Bewohner der Bundesrepublik betroffen. Die häufigen gesetzlichen Änderungen, die zudem handwerklich oft Mängeln ausgesetzt sind, führen zunehmend zu Rechtsstreitigkeiten, die ihrerseits einen erheblichen Beratungsbedarf nach sich ziehen.



Das Handbuch bereitet die unterschiedlichen

Materien des Krankenversicherungsrechts praxisorientiert und in kompakter Form auf, ohne dabei auf die erforderliche fachliche Tiefe zu verzichten. Wegen der zahlreichen rechtlichen Verbindungslinien zwischen gesetzlicher und privater Krankenversicherung werden dabei auch die Grundzüge des privaten Krankenversicherungsrechts dargestellt.

Inhaltlich bietet das Handbuch das notwendige Systemverständnis und schafft erforderliches Problembewusstsein, ohne sich jedoch zu sehr in eher wissenschaftliche Fragen zu vertiefen. Dazu wird die vorhandene höchstrichterliche Rechtsprechung ausgewertet und bei der Darstellung miteinbezogen. Die Neuauflage berücksichtigt die in der Zwischenzeit ergangenen Änderungsgesetze, wie das Patientenrechtegesetz und die Fortentwicklung in der Rechtsprechung.

Herausgeber: Sodan. Handbuch des Krankenversicherungsrechts. 1.458 Seiten, 2. Auflage, Gebunden, ISBN 978-3-406-64904-2. 219 Euro. Verlag C. H. Beck, Berlin.

Sportorthopädie und -traumatologie im Kindes- und Jugendalter

Sport zu treiben fördert einerseits die Gesundheit, bringt andererseits auch das Risiko von Verletzungen mit sich. Aus Unkenntnis erteilen Ärzte Heranwachsenden bei Verletzungen und Erkrankungen des Bewegungsapparates immer noch häufig für längere Zeit Sportverbot, da



sie die Sporttauglichkeit von Kindern nicht adäquat beurteilen können.

Hierbei möchte das Buch Abhilfe schaffen. Sowohl die behandelnden Ärzte (Orthopäden, Kinderärzte und Allgemeinmediziner) als auch die Sportlehrer, Trainer und Physiotherapeuten bekommen das nötige Rüstzeug an die Hand, um die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Herausgeber: Schmitt. Sportorthopädie und -traumatologie im Kindes- und Jugendalter. Empfehlungen zur Sporttauglichkeitsprüfung und zur Sportausübung bei Verletzungen und Erkrankungen. 461 Seiten, 261 Abbildungen, 41 Tabellen, Broschiert, ISBN 978-3-7691-0614-5. 69,95 Euro. Deutscher Ärzte-Verlag, Köln.

Ärztliches Praxishandbuch Gewalt

Familiäre Gewalt, Partnergewalt, Gewalt gegen Kinder, gegen Ältere oder auch sexualisierte Gewalt habe eine hohe Dunkelziffer. Die traumatisierten Patientinnen und Patienten brauchen neben der medizinischen Versorgung eine Hilfestellung, um Auswege aus ihrer Situation zu finden. In vielen Fällen ist eine Dokumentation der Verletzungen notwendig, die einer juristischen Beurteilung standhält.



Dieses umfassende Kompendium für die ärztliche Praxis enthält Handlungsempfehlungen maßgeblicher medizinischer Institutionen und Organisationen zu allen wesentlichen Themen zwischenmenschlicher Gewalt und sämtliche Materialien, die für eine gerichtsfeste Dokumentation und für die Aufklärung der Betroffenen notwendig sind. Zusätzlich bietet er praxiserprobte Handreichungen für ein gelingendes ärztliches Gespräch auch unter den Bedingungen knapper Zeitressourcen.

Herausgeber: Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe/Hessisches Sozialministerium. Ärztliches Praxishandbuch Gewalt. 288 Seiten, Softcover, ISBN 978-3-941130-128. 29,90 Euro. Verlag S. Kramarz, Berlin.

Religion und Wohlfahrtsstaatlichkeit in Europa

Die Frage nach den Wertgrundlagen der Sozialpolitik spielt für die Selbstverständigungsprozesse der Europäischen Union eine wichtige Rolle. Die europäischen Wohlfahrtsstaaten sind aus komplexen Kooperations-, Konflikt- und Transformationskonstellationen entstanden, bei denen neben dem Staat und anderen säkularen Akteuren nicht zuletzt auch religiöse Glaubensgemeinschaften beteiligt waren. Dennoch ist der Faktor Religion in der Wohlfahrtsstaatsforschung bislang eher am Rande thematisiert worden. Der vorliegende Band beteiligt sich an der Schließung dieser Forschungslücke. Mit dem Ziel einer vergleichenden Analyse wird in Fallstudien zu dreizehn europäischen Ländern nach religiös-konfessionellen Einflüssen auf die sozialstaatliche Entwicklung vom Beginn der Industrialisierung bis zur Gegenwart gefragt.



Herausgeber: Gabriel/Reuter/Kurschat/Leibold. Religion und Wohlfahrtsstaatlichkeit in Europa. 480 Seiten, Gebunden, ISBN 978-3-16-151717-4. 89 Euro. Mohr Siebeck GmbH & Co. KG, Tübingen.

Die Vorsorgevollmacht

Die Broschüre informiert in erster Linie Vorsorgebevollmächtigte, die weitreichende Entscheidungen für die Vertretenen treffen dürfen und müssen, über die Gesetzeslage und die praktischen Auswirkungen ihrer Entscheidungen. Sie ist als Ergänzung zur Broschüre „Vorsorge für Unfall, Krankheit, Alter“ konzipiert. Während diese in erster Linie den Betroffenen helfen soll, die richtigen Verfügungen für die Zukunft zu treffen, ist die neue Broschüre ein Leitfaden für den Bevollmächtigten selbst.



Der Schwerpunkt der Broschüre liegt auf den Rechten und Pflichten des Bevollmächtigten: Ab wann kann ich von einer Vollmacht Gebrauch machen? Worum muss ich mich als Erstes kümmern? Was darf ich alles rechtlich tun? Darf ich Schenkungen tätigen? Darf ich eine Untervollmacht erteilen? Hafte ich für Fehler?

Die Vorsorgevollmacht richtet sich an Bevollmächtigte, Verfasser von Vorsorgevollmachten und deren Angehörige, Betreuer und Betreuungsvereine, kommunale Betreuungsstellen, Ärzte und Pflegekräfte, Kliniken und an deren Sozialdienste.

Herausgeber: Knittel/Bayerisches Staatsministerium der Justiz. **Die Vorsorgevollmacht. Was darf der Bevollmächtigte?** 64 Seiten, 2. Auflage, Geheftet, ISBN 978-3-406-65699-6. 4,90 Euro. Verlag C. H. Beck, München.

Episodische Depressionen

Mit (fach-)ärztlicher Hilfe können quälende Beschwerden einer episodischen Depression – zum Beispiel Schlaflosigkeit und innere Unruhe – schon am Beginn der Behandlung erheblich gelindert werden. Zudem lässt sich die Dauer der Leidenszeit mit weiteren Kernsymptomen wie Grübeln und Erschöpfung bzw. Antriebsverlust oft wesentlich verkürzen.



Dieses Buch beschreibt die Einzelheiten der Behandlung, die in der Praxis seit Langem bewährte Arzneimittel und die Rolle der Psychotherapie in unserer Zeit.

Außerdem geht der Autor der Frage nach, die Betroffene und ihre Nächsten sich immer wieder stellen: Was ist der Grund für eine Depression? Moderne Forschung bietet dabei Einsichten, die den Umgang mit einer Depression in der Praxis schon heute sehr erleichtern.

Herausgeber: Leutgeb. **Episodische Depressionen – erfolgreich und effektiv behandeln: Die Praxis.** 142 Seiten, Broschiert, ISBN 978-3-00-042495-3. 14,80 Euro. AMDO Verlag, Heilsbronn.

Der Versuch ein guter Arzt zu werden

Viele sogenannte Memoiren, oft von Berufsschreibern erstellt, verfolgen publikumstreichend den Zweck der (Selbst-)Darstellung des Lebenswerkes als Erfolgsgeschichte. Dieser Versuchung hat der Autor mit bemerkenswerter Vorurteilslosigkeit widerstanden, indem er ungeschönt die das Leben des Chirurgen ausmachenden, nur scheinbaren Zufällen und manchmal eher nebensächlich erscheinenden Erlebnissen – vor dem abwechslungsreichen Hintergrund seiner beruflichen Positionen – gegenwartsnah und in ihrer augenblicklichen



Dramatik so beschreibt, dass der Leser sich in der jeweiligen Situation selbst anwesend findet. Beeindruckend ist durchgehend die Schilderung der Chirurgie der Mitte des 20. Jahrhunderts, wie sie sich die jetzige Generation gar nicht vorzustellen vermag, sie

aber nicht nur einen nicht wegdenkbaren Teil ihrer Geschichte, sondern auch ein beredtes Zeugnis der von ihrem noch umfassenden Fach ergriffenen, gleichwohl illusionslosen ersten Nachkriegsgeneration wiedergibt. Fernab jeder OP-Katalog-Chirurgie hätte der Buchtitel nicht treffender gewählt werden können.

Professor Dr. J. Probst,
Facharzt für Chirurgie, Murnau

Herausgeber: Köhnlein. **Der Versuch ein guter Arzt zu werden.** 91 Seiten, Broschiert, ISBN 978-3-935214-29-2. 15 Euro. Edition Engelberg V-JA, Merzhausen.

Die städtischen Kliniken Münchens

Das anschauliche und informative Werk gibt einen tiefen Einblick in die Geschichte der städtischen Krankenversorgung Münchens. Es bietet einen Abriss über die Anfänge der Heilkunde im Mittelalter sowie deren Entwicklung und Herausforderungen in den darauffolgenden

Jahrhunderten. Zudem werden in prägnanten Schilderungen die Entstehungshintergründe der Münchener Kliniken, darunter die Krankenhäuser Neuperlach, Harlaching, Schwabing und Thalkirchner Straße aufgearbeitet. Zahlreiche Quellenbefunde, Zeichnungen und Fotografien tragen zur Illustration und zum künstlerisch-ästhetischen Wert dieses Werkes bei.

Herausgeber: August Dreesbach Verlag. **Die städtischen Kliniken Münchens in Geschichte und Gegenwart.** 108 Seiten, 107 Abbildungen, Hardcover, ISBN 978-3-940061-27-0. 25 Euro. August Dreesbach Verlag, München.



Mit italienischer Kirchenmusik auf Tournee ins Land, wo die Zitronen blühen

Wen würde das nicht locken? Die diesjährige Konzertreise des Süddeutschen Ärztechors und Ärzteorchesters bietet Kolleginnen und Kollegen, die singen oder ein Musikinstrument spielen eine großartige Gelegenheit, wunderbare Musik mit einem Besuch von Oberitaliens Landschaften, Städten und Kulturschätzen zu verbinden.

Aus Anlass des 180. Geburtsjubiläums des italienischen Komponisten Amilcare Ponchielli wurden die beiden Ensembles – die im vergangenen Jahr mit großem Erfolg Verdis Requiem dort aufgeführt haben – eingeladen, Ponchiellis „Missa“ aufzuführen und erstmals – für ein italienisches Label – auf CD einzuspielen.

Diese Tournee vom 12. bis 21. Juni 2014 wird als „Basislager“ das verträumte, malerisch am Rande des Apennin gelegene Kurstädtchen Salsomaggiore nutzen, mit seinen Hotelpalästen und berühmten Thermen. Nach einer kurzen intensiven Probenphase werden drei Benefizkonzerte in bedeutenden Kirchen von Cremona, Novara und Bergamo mit italienischen Opernstars in den Solistenparts stattfinden. Dank der Schirmherrschaft des Generalkonsuls von Mailand werden dem Süddeutschen Ärztechor und Ärzteorchester wieder alle Türen und Herzen offenstehen.

Leitung: Marius Popp

Weitere Informationen und Anmeldeunterlagen im Internet unter: www.sueddeutscher-aerztechor.de, E-Mail: dr.ulrich.enzel@sueddeutscher-aerztechor.de

